

Laudato Si' – 03/2020

Nachhaltigkeits-Newsletter



Oberzeller
Franziskanerinnen

Liebe Leser*innen,

„in Wahrheit, nicht zum Scheine, nahm er [Gott] unser sterbliches Fleisch an“ schrieb die Gründerin unserer Gemeinschaft, Antonia Werr. Um das Thema „Wahrheit“ dreht sich auch dieser Newsletter. Was steckt wirklich hinter unserer Art zu leben – in Dingen des täglichen Gebrauchs aber auch in der Art, wie wir Technik nutzen? Außerdem werden „Fake News“, also Falschnachrichten zum Heizen überprüft. Wir erleben dieses Jahr das Fest der Menschwerdung Gottes anders als sonst. Trotz alledem wünsche ich Ihnen/Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, glückliches und gesundes Jahr 2021!



© Susanne Jutzeler, suju-foto/ Pixabay

Sr. Beate

Überprüfung von Aussagen zum Heizen und Lüften

- *Kipplüften spart Energie - **Falsch:*** Wer stattdessen das Fenster ganz öffnet und am besten auch das gegenüber, kann kürzer lüften und die Raumtemperatur bleibt erhalten. Außerdem beugt das Schimmelbildung vor.
- *Es lohnt sich nicht, die Heizkörper während des Lüftens abzdrehen – **Falsch:*** Der Heizkörper springt an, wenn die über das Thermostat eingestellte Temperatur unterschritten ist. Ist der Heizkörper direkt unter dem Fenster und es draußen sehr kalt, läuft der Heizkörper beim Lüften permanent auf Hochtouren, um die eingestellte Temperatur zu erlangen. So wird Wärme und Geld „zum Fenster hinausgeworfen“!
- *Auf ein Grad mehr oder weniger kommt es nicht an – **Falsch:*** Bereits die Absenkung der Raumtemperatur um 1°C senkt die Heizkosten um rund 6-8%. Daher lohnt es sich, die Heizung in Räumen zu senken, in denen sich länger niemand aufhält – allerdings sollten die Räume nicht vollkommen auskühlen.
- *Es ist gut, die Türen in der Wohnung offen zu lassen – **Falsch:*** Wenn Türen von warmen Bädern nach dem Duschen offen gelassen werden, entweicht die feuchte Luft in die angrenzenden kälteren Räume, was zur Schimmelbildung führen kann. Besser das Bad nach dem Duschen kurz stoßlüften.
- *Wände „atmen“ – **Falsch:*** Eine verputzte Wand ist luftdicht – außer bei Baumängeln. Der Luftaustausch muss über das Lüften erfolgen.
- *Wärmedämmung lohnt sich langfristig – **Stimmt:*** Eine gute Wärmedämmung kann die Heizkosten um bis zu 40% reduzieren.

Wahrheiten über die Auswirkungen unseres Alltags

In Deutschland verbrauchen wir pro Person und Tag etwa 127 Liter **Trinkwasser**, davon das meiste für die Toilettenspülung und die Körperhygiene. Das entspricht in etwa einer Badewanne voll. Dieses Wasser nehmen wir üblicherweise aus der Leitung. Daneben gibt es aber auch „verstecktes“, sogenanntes **virtuelles Wasser**. Das ist das Wasser, das im Prozess der Herstellung der Waren, die wir im Alltag benötigen, gebraucht wird. So etwa 10 Liter für ein Blatt Papier oder 140 Liter für eine Tasse Kaffee. Insgesamt kommen pro Tag etwa 4.000 Liter Wasser auf unser „Wasserkonto“.

Schon gewusst?
2020 sind die
CO₂-Emissionen
weltweit um ca.
7% gegenüber
2019 gesunken.



Schon gewusst: Pro nicht gedruckter DIN A4-Seite sparen Sie ca. 15 g Holz, 260 ml Wasser und 5 g CO₂ ein.
Überlegen Sie bitte, wie viele Ausdrücke oder Kopien Sie von diesem Newsletter benötigen.



Im **Handy/Smartphone** stecken Metalle wie zum Beispiel Kobalt. Diese Metalle werden oft unter schlimmsten Bedingungen aus Minen gewonnen. Etwa 40.000 Kinder arbeiten in den Kobalt-Minen in der Demokratischen Republik Kongo und in Sambia. Maßnahmen zur Arbeitssicherheit oder Gesundheitsschutz gibt es dort selten. Kinder müssen oft bis zu 12 Stunden arbeiten, um die Familie finanziell zu unterstützen, und bekommen dafür einen Hungerlohn von wenigen Cent pro Stunde.



© Peter Weidemann/ Pfarrbriefservice.de

7 einfache Tipps und Tricks für einen schöpfungsfreundlichen Alltag – mit positiven Auswirkungen:

- Deckel beim Kochen auf den Topf → bis zu 20 Euro pro Jahr sparen
- fair gehandelte Lebensmittel einkaufen → faire Löhne für Kleinbauernfamilien
- zum Ökostromanbieter wechseln → Ausbau regenerativer Energien unterstützen
- Ökoprogramme bei Waschmaschine und Geschirrspüler verwenden → Strom und Wasser sparen
- Wassersparhähne und -duschköpfe einbauen → bis zu 100 Euro pro Jahr und 50% Wasser sparen
- Handy/Smartphone so lange wie möglich nutzen → Kinderarbeit verhindern, Ressourcen sparen
- tauschen und teilen statt kaufen → Kosten und CO₂-Emissionen senken, interessante Leute treffen

Weitere Tipps und Anregungen zu einem nachhaltigen Lebensstil gibt es auf den folgenden Internetseiten:

<https://www.treeday.net/> – <https://utopia.de/> – <https://www.co2online.de/>

Wer sich dazu Gutscheine sichern möchte, kann ein Klimaspargbuch erwerben – z.B. das im Oekom-Verlag neu erschienene vom Oberen Werntal: <https://www.oberes-werntal.de/epaper/index.html#16>

Sonstige Nachrichten

Das Pariser Klimaabkommen feiert Geburtstag: Vor genau 5 Jahren, im Dezember 2015, haben sich 195 Länder der Welt darauf geeinigt, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad (möglichst unter 1,5 Grad) zu begrenzen. Zu diesem Anlass fand am 12. Dezember ein Online-UN-Klimagipfel statt. Weitere positive Schritte:

Die EU hat ihre Klimaziele erhöht. Die Staaten haben sich darauf geeinigt, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 um mindestens 55% gegenüber 1990 zu senken. Insgesamt möchte die EU bis 2050 klimaneutral sein.

Dieses Ziel hat auch der Vatikan. Papst Franziskus verspricht auf dem UN-Klimagipfel, die **Nettoemissionen des Vatikans bis 2050 auf Null** zu senken, also klimaneutral zu sein. Außerdem setzt er sich für mehr Bildung zum **Miteinander von Mensch und Mitwelt** ein und lud junge Wirtschaftler*innen und Unternehmer*innen ein, den **Wandel unserer Wirtschaftssysteme** durch ihr Engagement mitzugestalten. Die Selbstverpflichtung findet sich unter: <https://francescoeconomy.org/eof-schlussodokument-gemeinsame-selbstverpflichtung/>

Nachhaltigkeit im Kloster Oberzell

Bonusaktion „Punktesammeln für Umwelt und Gesundheit“

An unserer Bonusaktion zur umweltfreundlichen Fahrt zum Arbeitsplatz beteiligten sich zwischen April und September 28 Beschäftigte und es konnten 39 Gutscheine verteilt werden. Insgesamt wurden **19.325 Kilometer** Arbeitsweg klimafreundlich zurückgelegt. Diese Strecke entspricht fast einer halben Erdumrundung! Dadurch konnten – im Vergleich zum Auto – **3,86 Tonnen CO₂** eingespart werden.

Erfolgreiches Audit

Das EMAS^{plus}-Überwachungsaudit im Haus Klara im Oktober verlief erfolgreich. Die Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit haben sich somit nachweislich verbessert. Zuversichtlich gehen wir diesen Weg weiter.

Save the date

Nachdem der Nachhaltigkeitstag für Schwestern und Mitarbeitende dieses Jahr entfallen musste, soll er 2021 am 12. Juni nachgeholt werden. Also den Termin schon mal im Kalender vormerken!

